

Herbst 09/10

Rohrbacher verlieren fünften Tabellenrang an Wels	1
Rohrbacher Faustball-Damen holen ersten Sieg in der 1. Bundesliga	2
Rohrbach kassiert beinharte Niederlage gegen Grieskirchen	4
Rohrbacher Bezirksliga-Herren sind Herbstmeister	5
Rohrbacher BL-Damen nach 3. Spieltag weiter punktlos	6
Rohrbacher scheitern mit 4:3 an Urfahr	7
Rohrbacher Faustballer behaupten sich gegen Aufsteiger Vöcklabruck.....	8
Rohrbacherinnen machen Meister Urfahr das Leben schwer	9
Rohrbacher Faustballer starten mit zwei Niederlagen in die neue Saison	10

Rohrbacher verlieren fünften Tabellenrang an Wels

HITACHI Faustball Bundesliga Herren

Union Rohrbach/Berg - FSC Wels 08

3:4 (15:14, 9:11, 11:4, 9:11, 11:7, 7:11, 11:13)

Bei kaltem nassem Wetter trafen sich am Sonntag die Mannschaften von Union Rohrbach/Berg und Aufsteiger FSC Wels08 auf der Rohrbacher Sportanlage zum Duell um den fünften Tabellenplatz. Da beide Mannschaften punktgleich auf Rang Fünf und Sechs der Tabelle lagen und am Vortag Vöcklabruck eine klare Niederlage gegen Urfahr hinnehmen musste, war für beide Mannschaften die Qualifikation für das im Frühjahr stattfindende Meister-Play-Off fix. Darum war klar, der Sieger sichert sich den fünften Tabellenplatz nach dem Herbsdurchgang und einen Bonuspunkt für das Frühjahr. Beide Mannschaften konnten mit dem gesamten Kader auflaufen.

Zu Beginn war das Spiel auf nassem Boden klar von den guten Serviceleistungen der beiden Mannschaften geprägt. Defensiv konnten beide Mannschaften noch nicht überzeugen. So konnte sich keine Mannschaft absetzen. Gleich im ersten Satz kam es zu einem spannenden Finish, in dem Rohrbach knapp die Oberhand behielt.

Im zweiten Satz legte Rohrbach einen guten Start hin. Doch Wels konterte und kam wieder an Rohrbach heran. Wels legte mehr zu und holte sich den Satzausgleich. Doch im folgenden Satz eine Reihe von Servicefehlern vom Welser Angreifer. Coach Neumüller brachte außerdem Wakolbinger für Leitner ins Spiel. Mit Wakolbinger stand die Defensive besser und Wels kam nur schwer zu erfolgreichen Abschlüssen.



Mit Selbstvertrauen starteten die Mühlviertler in den vierten Satz. Coach Neumüller brachte nun Bachl für Lindorfer ins Spiel, womit Lanzerstorfer das Service und den Rückschlag übernahm. Wels agierte nun wieder besser und auf Seiten von Rohrbach plätscherte das Spiel etwas dahin. Beide Mannschaften zeigten mit guten Angriffs- und Abwehraktionen auf, doch keine Mannschaft konnte sich absetzen. Wels hatte am Ende die besseren Aktionen und kamen erneut zum Satzausgleich.

Beide Mannschaften einigten sich darauf, bei den eisigen Temperaturen keine Pause nach dem vierten Satz zu machen und starteten sofort in den fünften Satz. Rohrbach nun wieder den Tick besser und immer vor den Welsern. Die herausgespielte Führung konnte über die gesamte Länge des Satzes gehalten werden und wieder einmal gingen die Hausherren in Sätzen in Führung.

Im sechsten Satz waren auf beiden Seiten sehr schöne Bälle zu sehen. Auf Seiten von Rohrbach spielte Thaller Klaus überragend in der Abwehr. Zu Beginn war es wieder ausgeglichen, doch dann gelangen Wels einige Punkte. Coach Neumüller brachte Lindorfer wieder zurück ins Spiel, um die Defensive in den Vorderreihen zu verstärken. Rohrbach konnte den Satz nicht mehr drehen, womit ein entscheidender siebter Satz die Entscheidung bringen musste.

Die Mühlviertler starteten stark in den Satz. Bei einer 6:3-Führung wurden die Seiten gewechselt. Dann 8:6, 9:7. Der Sieg in greifbarer Nähe, doch Wels kam wieder heran. 10:9, 10:10, 10:11, 11:11. Das Spiel war an Spannung kaum mehr zu überbieten. Ein anschließender knapper Ausball von Rohrbach und ein Angriffspunkt von Wels besiegelten die Niederlage für Rohrbach.

Rohrbacher Faustball-Damen holen ersten Sieg in der 1. Bundesliga

HITACHI Faustball Bundesliga Damen



Union Rohrbach/Berg - Union Arnreit
0:3 (8:11, 10:12, 7:11)

TV Kagran - Union Rohrbach/Berg
2:3 (11:9, 11:5, 7:11, 8:11, 11:13)

Am Sonntag, den 27. September, reiste die junge Rohrbacher Mannschaft zur letzten Doppelrunde der 1. Bundesliga nach Wien, um dort gegen den Tabellenersten Union Arnreit und TV Kagran anzutreten.

Im ersten Spiel gegen die noch ungeschlagenen Damen von Arnreit konnte man von Anfang an gut mithalten. Im ersten Satz wurden schöne Angriffe herausgespielt und auf beiden Seiten wurde hart gekämpft. Doch schließlich schlichen sich ein paar Eigenfehler ein, die man nicht mehr aufholen konnte und der Satz wurde mit 8:11 an die Gegner abgegeben.

Zu Beginn des zweiten Satzes spielten sich die Arnreiterinnen durch schöne Angriffspunkte von Nationalteam-Schlägerin Magdalena Lindorfer und einigen Unkonzentriertheiten auf Seiten der Rohrbacherinnen einen 1:5 Vorsprung heraus. Doch die Motivation der jungen Rohrbacher ließ nicht nach und der Vorsprung konnte durch gutem Spieleinsatz und Kampfgeist wieder aufgeholt werden. Am Ende konnte sogar ein Satzball herausgespielt werden, den sie leider nicht verwerten konnten und der Satz wurde knapp mit 10:12 verloren.

Der dritte Satz war abermals hart umkämpft, wobei die Gegner sich immer wieder Vorsprünge herauspielten, die am Ende nicht mehr aufgeholt werden konnten. Somit ging der letzte Satz mit 7:11, und somit das Spiel mit 0:3 an Arnreit.

Im zweiten Spiel gegen TV Kagan wurde umgestellt. Die Jüngsten der Rohrbacher Damen kamen zum Zug. Mit Luise Schlechtl und Julia Burghuber im Angriff, Laura Neumüller im Zuspiel und Simone Plank und Katharina Lackinger in der Abwehr sollte dieses Spiel gewonnen werden.

Doch im ersten Satz kam das junge Team nicht richtig ins Spiel. Durch Unstimmigkeiten in der Mannschaft konnten die Bälle nicht richtig verwertet werden und der Satz ging knapp mit 11:9 an die Gegner. Der zweite Satz verlief ähnlich. Trotz Kampfgeist konnte sich Kagan schnell absetzen und auch dieser Satz wurde mit 11:5 an die Gegner abgegeben.

Um neuen Wind in die Partie zu bringen wurde im dritten Satz wieder umgestellt. Statt Simone Plank und Laura Neumüller kamen Christina Puchner und Anja Oyrer ins Spiel. Der Spieß wurde umgedreht, und die Rohrbacher konnten sich durch große Motivation und schönen Punkten einen Vorsprung herausspielen, den sie bis zum Schluss hielten. So wurde der 3. Satz mit 7:11 gewonnen. Auch im nächsten Satz hatten die Kaganerinnen keine Chance sich den schön gespielten Spielzügen der Rohrbacherinnen zu stellen. So wurde auch dieser Satz mit 8:11 für heimgespielt.

Der 5. und somit letzte Satz war wieder hart umkämpft. Auf beiden Seiten wurden schöne Bälle aufgebaut und die Ballwechsel schienen endlos. Man konnte sich immer wieder Vorsprünge herausspielen, die aber von den routinierten Kaganerinnen immer wieder aufgeholt wurden. Zum Schluss konnten 2 Satzbälle herausgespielt werden, die aber beide nicht verwertet wurden. Doch schlussendlich war es die Konsequenz und Spritzigkeit der jungen Rohrbacher Mannschaft, die die letzten beiden Bälle mit Bravour im gegnerischen Feld versenkten. So konnte der letzte Satz mit 11:13 und somit die Partie mit 2:3 gewonnen werden.

Am Ende der Herbstsaison der 1. Bundesliga liegen die Rohrbacher trotzdem am Tabellenende, punktgleich mit SG Salzburg und TV Kagan. So müssen sie sich im Frühling im Abstiegs-Playoff erneut beweisen, um weiterhin in der höchsten Spielklasse Österreichs mitspielen zu dürfen.

Bis dahin wird aber ab Oktober in der Halle wieder fleißig trainiert, denn im Dezember geht die Meisterschaft in der Hallen-Bundesliga weiter.

Es ist aber noch ungewiss ob die Rohrbacher Damen in dieser Konstellation weiterspielen können, da Julia Burghuber, Christina Puchner und Anja Oyrer mit dem zukünftigen Studium mehr als beschäftigt sind. Da aber der Spielkader mit insgesamt 9 Mädels sehr groß ist, gibt es keine Bedenken über eine gute Zukunft der Faustballdamen in Rohrbach.

Rohrbach kassiert beinharte Niederlage gegen Grieskirchen HITACHI Faustball Bundesliga Herren

**SPG Grieskirchen/Pötting - Union Rohrbach/Berg
4:0 (11:8, 11:3, 11:6, 11:7)**

Nachdem die Faustballer aus Rohrbach vergangenes Wochenende mit dem wichtigen Sieg über Drösing eine sehr gute Ausgangsposition für den Klassenerhalt schafften, stand nun mit FG Grieskirchen/Pötting der derzeitige und noch ungeschlagene Tabellenführer als Gegner am Programm. Die Mühlviertler reisten ohne die beiden Abwehrspieler Klaus Thaller und Christoph Wakolbinger an, die an diesem Tag verhindert waren. Dafür rückte Alexander Altendorfer aus der zweiten Rohrbacher Mannschaft in den Bundesligakader nach.



Die Rohrbacher starteten im Angriff mit Lanzerstorfer und Bachl. Die Abwehrreihen bildeten Lindorfer, Mitterhuber und Leitner. Auf dem noch angetauten Boden blieben die Bälle vorerst schnell und die Abwehrreihen hatten auf beiden Seiten etwas Probleme die Bälle zu kontrollieren. Die Hausherren aus Grieskirchen erwischten aber den besseren Start und lagen von Beginn an immer ein, zwei Punkte voraus. Das Team des Weltpokalsiegers rund um Teamangreifer Dietmar Weiß spielte ohne Fehler und holte sich den ersten Satz mit 11:8.

Im zweiten Satz hatten die Rohrbacher überhaupt nichts mitzureden. Zu wenig Druck aus dem Service ermöglichte den Grieskirchnern einen perfekten Spielaufbau und optimale Punkteauswertung. Ohne irgendeine Chance ging dieser Satz mit 11:3 an Grieskirchen.

Die Rohrbacher kamen einfach nicht ins Spiel und zu Beginn des dritten Satzes dann noch eine Verletzung auf Seiten von Rohrbach. Dem Angreifer Martin Lanzerstorfer überstreckte es bei einer Ballabwehr den rechten Ellbogen und konnte daraufhin nicht mehr fortsetzen. Für ihn rückte Alexander Altendorfer nach, der mit diesem Einsatz sein Bundesligadebüt feiern durfte. Die Rohrbacher kamen aber weiterhin nicht ins Spiel und kassierten die nächste Satzniederlage mit 11:6.

Der letzte Satz begann mit etwas mehr Elan und zu Beginn konnte mit dem Gastgeber mitgehalten werden. Bis zum 7:7 waren die Mühlviertler dabei, bevor Grieskirchen nochmals mehr Druck erzeugte. Coach Neumüller versuchte mit einer Mannschaftsumstellung nochmals zu kontern, doch die Rohrbacher beendeten selbst mit zwei Eigenfehlern das Spiel.

Ein sehr konsequentes und druckvolles Spiel von Grieskirchen sowie das Fehlen der beiden Stammspieler Thaller und Wakolbinger führten zu dieser überaus klaren 4:0 Schlappe gegen den Tabellenführer. Die Rohrbacher belegen weiterhin mit vier Punkten den fünften Rang, liegt jedoch nur mit einem Satz Rückstand und ebenfalls vier Punkten der nächste Gegner FSC Wels08 auf dem sechsten Rang. Nächstes Wochenende ist Spielpause, die den Rohrbachern sehr gelegen kommt. Einerseits diese Schlappe aus dem Kopf zu bringen und vor allem um Abzuklären, ob Martin Lanzerstorfer für das nächste Spiel wieder fit wird.

Das nächste Spiel findet am Sonntag dem 11. Okt. 2009 auf heimischer Anlage in Rohrbach statt. Gegen Wels muss eine weitaus bessere Leistung gezeigt werden, wenn der fünfte Platz und der Klassenerhalt gesichert werden will.

Rohrbacher Bezirksliga-Herren sind Herbstmeister

Bezirksliga Herren

Union Rohrbach/Berg - Union Ulrichsberg

3:1 (11:8, 8:11, 12:10, 11:4)

Union Rohrbach/Berg - SV Haslach

3:0 (11:7, 11:7, 11:6)

Union Peilstein - Union Rohrbach/Berg

1:3 (11:7, 5:11, 9:11, 9:11)

Am gestrigen Samstag stand die letzte Herbstrunde der Herren-Bezirksliga auf dem Plan. In Peilstein trafen Rohrbach, Ulrichsberg, Haslach und die Gastgeber aus Peilstein aufeinander.

Im ersten Duell trafen die jungen Rohrbacher auf die routinierte Mannschaft aus Ulrichsberg. Der erste Satz war sehr ausgeglichen, am Ende konnten sich aber die Rohrbacher knapp durchsetzen. Im zweiten Satz lief es ähnlich, diesmal behielten jedoch die Ulrichsberger die Oberhand und stellten den Satzausgleich her. Im dritten Satz rückte Bernd Draxler an die Stelle von Lukas Lackinger auf die rechte Angriffsseite. Wieder war es ein sehr ausgeglichener Satz, die Rohrbacher hatten jedoch das bessere Ende für sich. Im vierten Satz gab es dann keine große Gegenwehr mehr von den Ulrichsbergern, und mit einem klaren Satzsieg holten sich die Rohrbacher die ersten beiden Punkte an diesem Tag.

Der zweite Gegner für die Rohrbacher an diesem Tag war der Nachbar aus Haslach. Die Haslacher traten mit einer Mischung aus sehr jungen und sehr routinierten Spielern an. Bei den Rohrbachern ging Daniel Lorenz aus dem Spiel, für ihn kam nun der vorher im Angriff agierende Bernd Draxler auf die linke Abwehrseite. In diesem Spiel hatten die Rohrbacher weniger Probleme und holten sich mit drei klaren Satzsiegen das Spiel mit 3:0.

In der dritten Partie ging es dann gegen die ebenfalls noch ungeschlagene Mannschaft aus Peilstein um den Herbstmeistertitel. Die Rohrbacher begannen mit etwas zu viel Respekt und gewährten den Gegnern einen kleinen Vorsprung, den sie dann aber bis zum Satzende nicht mehr aufholen konnten. Im zweiten Satz wieder derselbe Wechsel wie im ersten Spiel, Bernd Draxler ersetzte Lukas Lackinger auf der rechten Angriffsseite. Nun lief es besser für die Rohrbacher und sie glichen zum 1:1 aus. Im dritten Satz holten sich die Peilsteiner wieder einen Vorsprung heraus, nach einer kurzen Auszeit kamen jedoch die Rohrbacher besser ins Spiel und holten sich doch noch den Satz. Der vierte Satz verlief wieder sehr ausgeglichen, die Rohrbacher holten sich jedoch einen kleinen Vorsprung heraus und brachten ihn schlussendlich auch über die Zeit.

Somit stand Rohrbach als ungeschlagener Herbstmeister fest, dahinter sind Peilstein und Ulrichsberg mit 2 bzw. 4 Punkten Rückstand in Lauerposition. Im Frühjahr geht es dann weiter um den Aufstieg in die 2. Landesliga, den die Rohrbacher nach dem Abstieg in der letzten Saison unbedingt wieder schaffen wollen.

Rohrbacher BL-Damen nach 3. Spieltag weiter punktelos

HITACHI Faustball Bundesliga Damen



**Union Rohrbach/Berg - SG Salzburg
0:3 (8:11, 9:11, 9:11)**

**FSC Wels 08 - Union Rohrbach/Berg
3:0 (11:4, 11:7, 11:8)**

Nachdem die erste Damenmannschaft der Rohrbacher letzten Sonntag vor eigenem Publikum zwei 0:3-Niederlagen gegen ÖTB Neusiedl und SU Zwettl einstecken mussten, reisten sie heute mit neuem Elan zum FSC Wels 08 um dort gegen die Heimmannschaft und SG Salzburg anzutreten.

Im ersten Spiel gegen Salzburg, trafen sie auf eine ebenfalls noch punktelose, routinierte Mannschaft. Das Spiel war sehr ausgeglichen, aber leider konnten die Rohrbacherinnen nicht die letzte Konsequenz aufbringen, um die entscheidenden Punkte zu machen. Weiters schlichen sich einige Schlampigkeitsfehler ein und schon war der erste Satz mit 8:11 verloren. Am Anfang des zweiten Satzes stellte Trainer Bernhard Tandler die Mannschaft etwas um, um so neuen Schwung in das Spiel zu bringen. Diese Maßnahme wirkte anfangs gut, jedoch kamen die Mühlviertlerinnen wieder in einen zwei Punkte Rückstand, welcher nicht mehr aufgeholt werden konnte, somit ging auch der zweite Satz mit 9:11 an die Gegnerinnen. Der 3. Satz verlief ähnlich, trotz hoher Motivation und Spieleinsatz, konnten sich die Salzburgerinnen wieder absetzen und ließen die Rohrbacherinnen nicht mehr an sich heran. Schnell war auch dieser Satz mit 9:11 für Salzburg entschieden.

Nach einem Spiel Pause, trat die junge Mannschaft aus Rohrbach gegen den Gastgeber FSC Wels 08 an. Die Welsenerinnen starteten sofort mit einem sehr schnellen Spiel, dem Rohrbach nicht folgen konnte, schnell stand es 0:5. Leider konnte das Team nicht mehr ins Spiel finden und gaben den ersten Satz mit 4:11 an Wels ab. Zu Beginn des zweiten Satzes stellte sich die Mühlviertlerinnen auf das brasilianische V-System um, welches die Gegnerinnen jedoch nicht aus ihrem Spielfluss brachte. So wurde wieder auf die normale W-Aufstellung umgestellt. Auch in diesem Satz war für Rohrbach nicht viel zu holen, er endete 7:11. Der letzte Satz zeigte ein ähnliches Bild. Das junge Team aus Rohrbach verlor auch diesen mit 8:11.

Leider konnten in dieser Runde wieder keine Punkte gemacht werden, so besetzen die Rohrbacher Damen weiterhin den letzten Platz der Tabelle. Tolle Stimmung wurde jedoch von der verletzten Kapitänin Doris Schlechtl gemacht. Sie wurde letzte Woche an der Schulter operiert und wird voraussichtlich im Frühjahr die Mannschaft wieder verstärken. Nächsten Sonntag treffen sie auf TV Kagan und Union Arnreit in Kagan. Man hofft dort gegen die Wienerinnen Punkte zu holen.

Rohrbacher scheitern mit 4:3 an Urfahr

HITACHI Faustball Bundesliga Herren

FBC ASKÖ Urfahr - Union Rohrbach/Berg

4:3 (11:5, 7:11, 11:9, 14:12, 8:11, 5:11, 11:4)

Am Samstag trafen der Vierte und Fünfte der 1. HITACHI Herren Faustball Bundesliga am ABC-Center in Urfahr aufeinander. Auf Rang Vier die Mannschaft von FBC Urfahr mit zwei Punkten Vorsprung auf die Rohrbacher Herrenmannschaft, die Rang Fünf belegte. Rohrbach konnte auf den gesamten Kader zurückgreifen. Urfahr hingegen muss bis zur Frühjahrssaison ohne Topschläger Martin Weiß auskommen, der nach einer Schulter-OP länger aus Gefecht gesetzt ist.

Bei guten Bedingungen starteten beide Mannschaften ins Spiel. Die Anfangsphase gehörte klar den Hausherrn. Den Gästen passierten Fehler wegen Unkonzentriertheiten, was Urfahr in Front brachte. Der erste Satz ging klar mit 11:5 an Urfahr.

Im zweiten Satz kam die Rohrbacher Fünf besser ins Spiel. Ein gutes Servicespiel brachte die Urfahrer ins Wanken. Unter Druck hatten auch diese schwer zu kämpfen. Die Gäste schafften sogleich den Satzausgleich mit 1:1.

Der dritte Satz war aus Rohrbacher Sicht wieder mehr Durchwachsen. Diverse Armfehler brachten die Gäste um eine Führung. Zum Ende hin kamen die Rohrbacher nochmals heran, doch keine Chance auf den Satzgewinn. 2:1 Führung für Urfahr.

Der folgende vierte Satz war Faustball auf sehr gutem Niveau. Beide Teams gaben keinen Ball auf und zeigten mit tollen Abwehrparaden und viel Kampfgeist auf. Die Rohrbacher erspielten sich in Summe drei Satzbälle, doch konnte keiner verwertet werden. Nach guter Leistung mussten die Gäste diesen Satz leider doch mit 14:12 abgeben und gerieten mit 3:1 in Sätzen in Rückstand.

Nach zehninütiger Pause starteten beide Mannschaften in den fünften Satz. Das Rohrbacher Trainerteam Neumüller/Leitner brachte den Routinier Michael Bachl anstelle von Lukas Lindorfer, der an diesem Tag nicht an die vergangenen Leistungen anschließen konnte. Somit übernahm Martin Lanzerstorfer mit Service und Rückschlag das Kommando. Nach kurzen Startschwierigkeiten machte sich der Wechsel bezahlt. Das Servicespiel von Urfahr Teamschläger Christian Koller konnte immer besser entschärft werden. Die Rohrbacher Defensive stand nun sehr sicher. Rohrbach übernahm mehr und mehr das Kommando und spielte toll auf. Verdient ging dieser Satz mit 8:11 an Rohrbach, womit es nur noch 3:2 in Sätzen stand.

Mit der gleichen Marschroute begann der sechste Satz. Urfahr konnte im Service und Rückschlag nur noch schwer punkten. Lanzerstorfer beschäftigte die Urfahr Fünf mit guten Winkelbällen. Die Gäste spielten konzentriert Ball für Ball und erarbeiteten sich einen guten Vorsprung. Das Team von FBC Urfahr konnte den Rückstand nicht mehr aufholen und gab diesen Satz erneut klar mit 11:5 ab. Somit stand es 3:3 in Sätzen. Ein entscheidender letzter Satz musste her.

Wie schon bei den meisten Sätzen dieses Tages gerieten die Rohrbacher gleich wieder in Rückstand. Konnte dieser in den anderen Sätzen zum Teil noch wettgemacht werden, war nun die Luft raus. Beim 8:2 spielten die Gäste nochmals kurz mit, doch Abstimmungsfehler und Unkonzentriertheiten brachten die Rohrbacher mit einem abschließenden 11:4 um den Sieg.



Urfahr wackelte an diesem Tag, doch die Rohrbacher konnten wie so oft die starke Leistung nicht über die gesamte Strecke des Spiels halten und bringen sich selbst um zwei wichtige Punkte. Nichts desto Trotz freut man sich über die drei ergatterten Sätze, die den Rohrbachern im Kampf um den Klassenerhalt in eine gute Ausgangsposition bringen.

Nächsten Samstag reisen die Mühlviertler nach Niederösterreich, wo das Spiel gegen den Vorletzten aus Drösing startet. Mit einem klaren Sieg kämen die Rohrbacher dem Klassenerhalt einen gewaltigen Schritt näher.

Rohrbacher Faustballer behaupten sich gegen Aufsteiger Vöcklabruck

HITACHI Faustball Bundesliga Herren



Union Rohrbach/Berg - Union Tigers Vöcklabruck 4:1 (8:11, 11:7, 11:8, 11:5, 11:7)

Nach Freistadt und Kremsmünster reiste an diesem Wochenende der Aufsteiger aus Vöcklabruck ins Mühlviertel. Beide Mannschaften gingen noch ohne Punkte ins Spiel. Für die Rohrbacher Faustballer geht es darum, sich in der dritten Saison in der ersten Liga hinter den großen vier Mannschaften als fünftbeste Mannschaft Österreichs zu festigen. Die Vöcklabrucker mussten auf ihren Angreifer David Lorenz verzichten, der aufgrund einer Wirbeloperation für längere Zeit pausieren muss. Die Rohrbacher konnten jedoch mit dem gesamten siebenköpfigen Kader aufspielen.

Zu Beginn des Spiels dominierten klar die Gäste. Juniorenteamschläger Michael Feichtenschlager hielt die Rohrbacher mit seinem Service in Schach, wodurch die Rohrbacher im ersten Satz gerade mal zwei Bälle optimal zum Rückschlag aufbauen konnten. Die Rohrbacher kämpften, mussten aber die Niederlage klar hinnehmen.

Im zweiten Satz wurde die Rohrbacher Abwehrreihe nach hinten gerückt, um die langen Angriffsbälle von Feichtenschlager zu entschärfen. Eine Reihe von Servicefehlern des Vöcklabrucker Angreifers brachte die Rohrbacher in Front. Anschließend kämpften sich die Gäste wieder heran. Doch Martin Lanzerstorfer hielt die Rohrbacher mit dem Service gut im Spiel und garantierte den Satzgewinn zum 11:7.

In den anschließenden Sätzen kamen die Hausherren immer besser ins Spiel. Die Defensive stand besser, das Service erzeugte viel Druck und auch das Zuspiel von Manuel Mitterhuber kam konstant. Dadurch wurde der junge Rohrbacher Rückschläger Lukas Lindorfer mehr ins Spiel gebracht, der mit schönen Winkelbällen für Rohrbach punktete. Die Gäste kämpften, doch Rohrbach gab das Kommando nie aus der Hand und spielte Ball um Ball nach Hause. So gingen auch die folgenden drei Sätze und das Spiel mit 4:1 an die Hausherren.

Für die Rohrbacher sind dies die ersten zwei Punkte in der laufenden Saison. Bis nächste Woche bleiben die Mühlviertler auf dem fünften Rang. Dahinter liegen die Mannschaften Wels, Drösing und Vöcklabruck mit jeweils noch null Punkten. Am kommenden Samstag treffen die Rohrbacher ab 16:30 Uhr am ASÖ Bewegungszentrum auf FBC Urfahr. Die Urfahrer liegen derzeit auf dem vierten Tabellenrang und müssen weiterhin auf den frisch operierten Martin Weiß verzichten. Dafür dürfen mit Martin Arthold und Roland Helmberger zwei Neuzugänge für Urfahr antreten.

Rohrbacherinnen machen Meister Urfahr das Leben schwer

HITACHI Faustball Bundesliga Damen

Union Rohrbach/Berg - DSG Union Hirschbach

0:3 (8:11, 9:11, 8:11)

Union Schick Freistadt - FBC ASKÖ Urfahr

0:3 (11:13, 11:13, 5:11)

Bei der heutigen ersten Runde der HITACHI Faustball Bundesliga Damen präsentierten sich die Rohrbacherinnen erstmals nach dem Abstieg im Jahr 2005 wieder in der höchsten Spielklasse Österreichs. In Urfahr traf die neu zusammengestellte Mannschaft mit einem Altersdurchschnitt von gerade mal 17,5 Jahren auf DSG SU Hirschbach und den amtierenden Meister FBC ASKÖ Linz Urfahr. Nachdem die Rohrbacherinnen trotz letztem Platz im Aufstiegs-Play-Off durch die Aufstockung der 1. BL doch noch aufsteigen konnten, ist es nun klares Ziel den Klassenerhalt zu schaffen sowie die Kompaktheit der Mannschaft zu steigern.



Im ersten Spiel gegen DSG SU Hirschbach kamen die Rohrbacherinnen von Beginn an nicht recht ins Spiel. Da der Boden noch feucht war, zeichnete sich ein reines Service-Match ab, das aber ziemlich ausgeglichen war. Sowohl Luise Schlechtl als alleinige Angreiferin der Rohrbacherinnen als auch die Hirschbacher Schlägerinnen konnten beinahe jedes Service im gegnerischen Feld versenken. In der Mitte des ersten Satzes konnte der erste Rückschlag aufgebaut werden, jedoch schlichen sich im Zuspiel und im Angriff Schlampigkeitsfehler ein. Den Rückstand von drei Punkten konnten die Rohrbacherinnen nicht mehr aufholen und so mussten sie den ersten Satz mit 8:11 an Hirschbach abgeben.

Mit neuer Motivation startete Rohrbach in den zweiten Satz und konnte sich schnell einen Vorsprung von zwei Punkten herauspielen. Als es wieder zu vermehrten Fehlern in der Abwehr kam, brachte Coach Bernhard Tandler erstmals die junge Spielerin Katharina Lackinger aus Haslach für die Jugendteamspielerin Simone Plank ins Spiel. Bei ihrem Debüt in der ersten Mannschaft konnte Kathi mit ihren gerade mal 14 Jahren sofort überzeugen und brachte Ruhe in die Abwehr. Zwei Servicefehler auf Rohrbacher Seite brachten die Damen jedoch aus dem Konzept und so verloren sie auch den zweiten Satz mit 9:11.

Auch der dritte Satz war hart umkämpft. Im Gegensatz zu den Rohrbacherinnen, die noch immer mit einigen Unsicherheiten zu kämpfen hatten, spielte die Hirschbacher Mannschaft mit gewohnter Routine. Auch die starke Serviceleistung von Luise Schlechtl konnte das Spiel nicht mehr umdrehen und so endete der letzte Satz mit 8:11.

Nach einer kurzen Pause traten die Damen gegen den amtierenden Meister FBC ASKÖ Linz Urfahr an. Diese spielten im Angriff mit der Weltmeisterin Ines Mayer sowie mit der Ex-Teamspielerin Johanna Hayböck. Wider aller Erwartungen konnten die Schlägerinnen von Urfahr jedoch keinen übermäßigen Druck im Service erzeugen und so bauten die Rohrbacherinnen schöne Rückschläge auf, die meistens auch in Punkte verwandelt werden konnten. Mit der Einstellung im Hinterkopf, dass gegen den Meister ohnehin nichts zu verlieren sei, lieferten die Damen ohne Druck und mit gehobenem Kopf ein tolles Spiel ab. Es kam zu heiß umkämpften Bällen auf beiden Seiten und beide Mannschaften konnten bis zum Schluss immer wieder ausgleichen. Zwei kurze Bälle der Gegnerinnen brachen der Rohrbacher Abwehr beim Stand von 11:11 das Genick und so ging der erste Satz mit 13:11 an Urfahr.

Im zweiten Satz zeichnete sich ein ähnliches Szenario ab. Wieder war das Spiel sehr ausgeglichen und auf beiden Seiten konnten schöne Angriffe aufgebaut und verwertet werden. In der Mitte des Satzes kam Simone Plank für Laura Neumüller wieder ins Spiel. Die ganze Mannschaft spielte nun sicherer und mit mehr Selbstvertrauen und konnte sich einen Vorsprung von zwei Bällen herausspielen. Zum Ende des Satzes machten die Rohrbacherinnen leider zwei Eigenfehler und die Angreiferinnen von Urfahr zwei schöne Punkte. Wieder 13:11 für Urfahr. Gleich zu Beginn des dritten Satzes zogen die Urfahrerinnen mit 3:0 davon. Diesen Rückstand konnten die Rohrbacher Damen während des ganzen Satzes leider nicht mehr aufholen. So ging der dritte Satz relativ klar an Urfahr mit 11:5.

Mit Zuversicht, sich wieder gut präsentieren zu können, empfangen die Rohrbacherinnen am kommenden Sonntag, 13.9.2009 Zuhause auf der Sportanlage Rohrbach Remeco Reichel SSB ÖTB Neusiedl und SU Raika Zwettl. Spielbeginn ist um 11:00 Uhr.

Rohrbacher Faustballer starten mit zwei Niederlagen in die neue Saison

HITACHI Faustball Bundesliga Herren



Union Rohrbach/Berg - TuS Raiffeisen Kremsmünster
1:4 (9:11, 7:11, 12:10, 8:11, 3:11)

Union Schick Freistadt - Union Rohrbach/Berg
4:1 (11:8, 9:11, 11:5, 11:7, 11:6)

An diesem Wochenende startete die 1. HITACHI Faustball Bundesliga der Herren in die neue Saison. Für die Rohrbacher Herren ist es die dritte Saison in der höchsten Spielklasse. Nachdem zweimal der Klassenerhalt knapp geschafft wurde, will man in dieser Saison die Kluft zu den großen Teams verkleinern und die Position hinter diesen Teams für sich behaupten.

Zu Beginn warteten mit TUS Kremsmünster (Samstag) und Union Freistadt (Sonntag) zwei Kaliber dieser Liga. TUS Kremsmünster erreichte noch im Juli den dritten Rang beim IFA-Pokal in Barcelona. Freistadt geht als frischgebackener Staatsmeister und zweiter des IFA-Pokals in die Meisterschaft.

Beide Spiele gingen mit 1:4 verloren, wobei einiges an Positivem aus den Spielen mitgenommen werden kann. Gegen Kremsmünster war die Defensivleistung sensationell, hingegen gab es im Zuspiel und vor allem im Service einige Defizite.

Gegen Freistadt zeigte Martin Lanzerstorfer mit einem viel besseren Servicespiel auf. Jedoch hatte diesmal die Defensive mit den Angriffen vom wahrscheinlich derzeit besten Schläger der Welt zu kämpfen. In den ersten Sätzen konnten die Serviceschläge noch besser entschärft werden. Zum Schluss des Spieles packte Andrioli immer mehr sein gefinkeltes Angriffsspiel aus. Dadurch kamen die Rohrbacher nur schwer zum Spielaufbau und zu druckvollen Rückschlägen.

Die Rohrbacher bleiben nach dieser ersten Doppelrunde punktlos, gehen aber motiviert an die kommenden Aufgaben heran. Die Leistungen waren phasenweise sehr gut. Vor allem Lukas Lindorfer, der nun die linke Angriffsposition bei den Rohrbachern besetzt, bringt mit seinen Winkelschlägen gute

Varianten ins Rohrbacher Spiel mit ein. Nun liegt es daran, die noch erkennbaren Schwachstellen für die anstehenden Spiele auszumerzen.

Der nächste Gegner wird am kommenden Sonntag, 06. Sept. 2009, um 11:00 Uhr auf heimischer Anlage in Rohrbach empfangen. Das Aufsteigerteam aus Vöcklabruck versucht in Rohrbach die ersten Punkte zu ergattern. Die Rohrbacher sind jedoch gewarnt, da die Spiele gegen die Vöcklabrucker immer heiß umkämpft waren und die Gäste für ihren Kampfgeist bekannt sind.